

Safe(r) Space Loccum

Was ist ein Safe(r) Space?

Ein Safe(r) Space ist ein Raum mit der Funktion eines Rückzugsortes für Menschen, die von Diskriminierung, Marginalisierung, sozialer Ungleichheit oder anderen Formen gruppenbezogener und gesellschaftlicher Ausgrenzung und/oder Zurückweisung betroffen sind. Dieser Schutzraum soll es Menschen mit Ausgrenzungserfahrungen ermöglichen, sich auszutauschen und Raum für ihre Erfahrungen zu bekommen. Ein Safe(r) Space wird hierbei als ein Ort verstanden, an dem betroffene Menschen nicht für das Teilen ihrer Erfahrung oder ihrer Perspektiven beurteilt oder kritisiert werden. Das Ziel von Safe(r) Space ist es einerseits, Menschen vor unterschiedlichen Formen von Gewalt und Diskriminierung zu schützen. Andererseits soll das Konzept von Safe(r) Spaces auf Veranstaltungen einen geschützten Rahmen für die Artikulation von Diskriminierungserfahrungen ermöglichen.

I Einerseits wird mit Betroffenen kontextsensibel und konfliktsensibel reflektiert, welche Unterstützungsmöglichkeiten für sie konstruktiv sind. Betroffene wissen meiste am besten, was es für sie braucht, um sich wohl und sicher fühlen zu können.

II Andererseits soll die Präsenz von Safe(r) Space ein Bewusstsein für Rassismus und Diskriminierung in der Gesamtgruppe schaffen und für verschiedene Formen gruppenbezogener und gesellschaftlicher Ausgrenzung sensibilisieren.

Awareness-Team

Tejan Lamboi und Dagmar Nolden bilden das Awareness-Team und sind während der Tagung telefonisch und per E-Mail erreichbar.

Tejan Lamboi: 0178 8519578; teelamboi@yahoo.com

Dagmar Nolden: 05766 81-315; d.nolden@berghof-foundation.org

Das Awareness-Team wird Sie nach der Kontaktaufnahme vertraulich für ein Gespräch aufsuchen.